

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, 23. Juni 2009
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

in Marbach/Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 16.06.2009
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit

gf.GR. Karl Weinauer
gf.GR. Peter Grafeneder

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Ing. Josef Kremser

GR. Wolfgang Schweiger MSc
GR. Charlotte Zimmerl
GR. Rudolf Bernreiter
GR. Harald Medl
GR. Manfred Mitmasser
GR. Barbara Braun

GR. Leopold Bierbaumer
GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Sabine Gotsmi
GR. Johann Sandler

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Alois Elletzhofer
3.

2. GR. Josef Öfferl
4.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 07.05.2009 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 8 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, nachstehend angeführten Punkt noch zusätzlich in die heutige Tagesordnung aufzunehmen und nach Pkt. 4 zu behandeln:

Pkt. 9: Beschlussfassung der Beratungskosten für die Fa. Werner Consult bezüglich weiterer Vorgangsweise – Hochwasserschutz Donau

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen und nach Punkt 4 der heutigen Tagesordnung abgehandelt wird.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 07.05.2009 keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die beiden Kostenvoranschläge der Fa. Raumplanung Schedlmayer für die Abänderung und Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes und Entwicklungskonzeptes zur Kenntnis. Durch die Umwidmung im Bereich der Fa. XXXLutz in Granz muss auch das örtliche Entwicklungskonzept geändert werden, da dieses im Widerspruch zu den Aussagen des bisherigen Entwicklungskonzeptes steht. Der 1. Kostenvoranschlag beträgt Euro 9.962,06 (inkl. MWSt.) und beinhaltet die Umwidmung und die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes und Entwicklungskonzeptes. Der 2. Kostenvoranschlag beträgt Euro 10.337,11 (inkl. MWSt.) und beinhaltet die Umwidmung und die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes sowie die Änderung des Entwicklungskonzeptes in Planform. Mit der Fa. Raumplanung Schedlmayer wurde vereinbart, dass die Kosten in 2 Teilbeträgen im Jahr 2009 und 2010 vorgeschrieben werden. Der 1. Teilbetrag von ca. Euro 5.000,-- der im Jahr 2009 fällig ist wird an die Fa. XXXLutz weiterverrechnet und laut Aussagen der Geschäftsführung auch von ihnen beglichen. Der 2. Teilbetrag von ebenfalls ca. Euro 5.000,-- wird im Jahr 2010 vorgeschrieben und muss von der Marktgemeinde Marbach an der Donau bezahlt werden. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge für den 1. Kostenvoranschlag in der Höhe von Euro 9.962,06 (inkl. MWSt.) den Auftrag an die Fa. Raumplanung Schedlmayer vergeben, da dieser billiger ist und sowohl der Flächenwidmungsplan

und das Entwicklungskonzept digital zur Verfügung stehen und für die Zukunft die Kosten bei einer Änderung eines digitalen Flächenwidmungsplanes und Entwicklungskonzeptes billiger sind als bei einer planlichen Darstellung. Des weiteren möge der Gemeinderat die Aufnahme des Betrages von Euro 5.000,-- für die Abänderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes in den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 beschließen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Vorabzug des Einreichprojektes für den gesamten Hochwasserschutz im Bereich des Gemeindegebietes von Marbach an der Donau zur Kenntnis. Dieses wird vom Gemeinderat eingehend begutachtet und diskutiert.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das vorliegende Einreichprojekt für den Hochwasserschutz von Marbach an der Donau genehmigen und dieses soll bei den zuständigen Stellen zur Bewilligung vorgelegt werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen des Sozialmarktes Amstetten zur Kenntnis. Für die Errichtung eines Sozialmarktes in Amstetten wird um eine einmalige Unterstützung in der Höhe von Euro 488,40 ersucht. Der Kostenbeitrag wurde pro Einwohner mit Euro 0,30 errechnet. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das Ansuchen mit der Begründung ablehnen, dass die Erreichbarkeit eines Menschen mit sozialen Problemen aus Marbach nur mit großen finanziellen Aufwendungen verbunden und daher nur sehr schwer möglich ist. Des weiteren erlaubt es die finanzielle Situation der Marktgemeinde Marbach an der Donau nicht diverse Subventionen bzw. Unterstützungen zu vergeben. Bei der letzten Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung wurde der Gemeinde die größtmögliche Reduzierung bei freiwilligen Leistungen (Subventionen bzw. Unterstützungen) nahegelegt.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen für die Ablehnung
1 Stimmenthaltung (Wolfgang Schweiger)

Pkt. 9: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Kostenvoranschlag der Fa. Werner Consult für Beratungskosten bei den Verhandlungen mit der AHP für die Übernahme bestimmter Anlagenteile die für den Hochwasserschutz – Donau notwendig sind in der Höhe von Euro 6.190,80 (inkl. USt.) zur Kenntnis.

Die AHP würde der Marktgemeinde Marbach an der Donau für die Übernahme (Erhaltung und Wartung) bestimmter Anlagenteile eine Abfindung bezahlen, deren Höhe von der Gemeinde geprüft werden muss. Dieses Angebot beinhaltet die Unterstützung durch die Fa. Werner Consult bei der Bewertung und Beurteilung der Abfindungssumme. (Beilage 3)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Kostenvoranschlag beschließen und den Auftrag an die Fa. Werner Consult vergeben. Der Rechnungsbetrag soll in den Nachtragsvoranschlag 2009 aufgenommen und von der Allgemeinen Rücklage bezahlt werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt. 5 bis 8: Da diese Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt. 5: Das Ansuchen des Gemeindegewerks Knoll Josef um Gewährung der Altersteilzeit mit 01.07.2009 wird einstimmig abgelehnt. Der Gemeinderat beschließt jedoch einstimmig, unter der Voraussetzung der gesetzlichen Möglichkeit, Herrn Knoll die Altersteilzeit ab 01.04.2010 zu gewähren.

Pkt. 6: Die Abänderung des Dienstvertrages von Frau Flach Bettina wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 7: Der Nachtrag zum Dienstvertrag von Herrn Doll Friedrich wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 8: Die Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Riedler Christa wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Bürgermeisters:

Am Gemeindeamt ist ein Schreiben des Amtes der NÖ. Landesregierung eingelangt aus dem hervorgeht, dass im 2. Halbjahr 2009 die Ertragsanteile auf Grund der wirtschaftlichen Lage sinken und nicht in der Höhe, wie vom Amt der NÖ. Landesregierung bekanntgegeben, an die Gemeinde überwiesen werden können.

Die Wasserrettung Ybbs hat an die Gemeinde ein Ansuchen um einmalige Unterstützung gestellt. Dieses wurde vom Bürgermeister mit der Begründung abgelehnt, dass es die finanzielle Lage der Marktgemeinde Marbach an der Donau nicht zulässt diverse Subventionen bzw. Unterstützungen zu gewähren. Des weiteren hat das Amt der NÖ. Landesregierung bei der letzten Gebärungseinschau der Gemeinde nahegelegt, freiwillige Leistungen (Subventionen bzw. Unterstützungen) größtmöglich zu reduzieren.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP